

+49 511 91153195

EINGANG	Unternehmensgruppe Hafen Hannover		
	10. Nov. 2008		
	SHH	HHG	HG

82



WSV.de

Wasser- und
Schiffahrtsverwaltung
des Bundes

An die
Städtische Häfen Hannover
z.Hd. Herrn Schulz
Hansastraße 38

30419 Hannover

Mein Zeichen
231.2:N1,SKL 29.002

10. November 2008

Baudirektor Thilo Wachholz
Telefon +49 (0) 511 9115
3171
Telefax +49 (0) 511 9115
3195

Ausbau des Stichkanals Linden

- Anhörung bei der Stadt Hannover am 05.11.2008

Sehr geehrter Herr Schulz,

zunächst möchte ich Ihnen zu der gelungenen Durchführung der Anhörung zum Ausbau des Stichkanals Linden am 05.11.2008 gratulieren. Die Veranstaltung fand in einer ruhigen und sehr sachlichen Atmosphäre statt.

Als wesentliche Erkenntnisse bleiben für mich festzustellen:

Die Bürgerinitiative hat die Eingriffe und Betroffenheiten überzeichnet dargestellt. Tatsächlich würde durch die Vorzugsvariante nur einen Teil des von ihr dargestellten Bereichs benötigt. Die Variante 4 stellt den geringsten Eingriff in vorhandene Nutzungen dar. Die Stadtbahnlinie sowie auch das bezeichnete Kinderheim oder die Gaststätte Lindenkrog wären nicht von der Planung betroffen. Beeinträchtigungen ergeben sich i.W. für die städtebauliche Planung des noch nicht bebauten Wasserstadtgeländes. Diese scheinen vertretbar und durch entsprechende Anpassungen der städtebaulichen Planungen lösbar. (siehe die Info-Drucksache der Landeshauptstadt Hannover 86.11/ 61.17 / 82 vom 28.03.2008).

Auch wenn der Vortrag des Gutachters Planco nicht vollständig verständlich geblieben ist und seinem Gutachten von der Bürgerinitiative geschönte Zahlen unterstellt wurden, so bleibt das Ergebnis für mich doch beständig und ist nicht irritierend. Denn die für alle Infrastrukturprojekte des Bundes einheitliche Systematik ist eingehalten. Die Grundlagen sind nicht auf Basis zurückblickender Daten des Statistischen Bundesamtes o.ä. gewählt, sondern gehen zukunftsorientiert von Analysen der deutschlandweiten Verkehrsverflechtung 2025 aus und leiten mit Ergänzungen aus Vororterbungen nach meiner Einschätzung realistische, eher als konservativ zu charakterisierende Ver-

Seite 1 von 2

+49 311 91153195

Frank, Uwe (82.1)

Von: Schulz, Jürgen (82)

Gesendet: Montag, 10. November 2008 15:02

An: Schmecker, Holger (82.0); Schoppa, Helmut (82.2); Frank, Uwe (82.1)

Betreff: Schifffahrt ausbauen

Anlagen: SKL_VG03_101108.pdf; 82_Ausbauprojekt_Schifffahrt.pdf



WSV.de

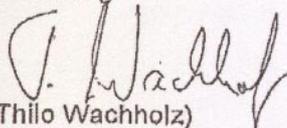
Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

kehrsprognosen ab. Das Gutachten weist im Ergebnis meiner Prüfung keinen Mangel und Rechenfehler auf. Von einem Gefälligkeitgutachten kann daher keine Rede sein. Ich gehe davon aus, dass die Kritik an dem Planco-Gutachten durch eine entsprechende Stellungnahme ausgeräumt werden kann. Die Begutachtung erhält meine volle Zustimmung. Unter den gegebenen Randbedingungen ist der Ausbau des Stichkanals nach Linden wirtschaftlich.

Besonders deutlich geworden ist in der Anhörung die Betroffenheit der Industrie im Hafen Linden. Sie hat klar zu verstehen gegeben, dass sie auf die Binnenschifffahrt in besonderer Weise angewiesen ist und bereits durch kurzzeitige Sperrungen größere unternehmerische Schäden erleidet. Ich gehe nun fest davon aus, dass Ausbauplanvarianten bereits mit Teilabsperren des Hafens zur Schließung und Umsiedlung dieser Unternehmen führen. Aus heutiger Sicht sind Varianten, die eine Teilschließung des Hafens beinhalten, nicht als wirtschaftlich sinnvoll zu erkennen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


(Thilo Wachholz)